

# Für die Rückkehr Gazales!

**Aufruf zur Demonstration am Samstag, 9. Februar 2008**

**Treffpunkt: 11 Uhr, Kreishaus Hildesheim, Bischof-Janssen Str. 31**

**Abschlusskundgebung: ab 12 Uhr, Platz an der Lilie**

Wir protestieren mit dieser Demonstration gegen den behördlichen Umgang mit der Familie Siala/Salame, die durch eine Abschiebung vor drei Jahren auseinandergerissen wurde. Aus Anlass des dritten Jahrestages der Abschiebung von Gazale Salame rufen wir zur Demonstration für die Rückkehr von Gazale zu ihrer Familie nach Dingelbe im Landkreis Hildesheim auf.

Gazale Salame wurde, im dritten Monat schwanger, zusammen mit der anderthalbjährigen Tochter Schams am 10. Februar 2005 in die Türkei abgeschoben, während ihr Mann Ahmed Siala die beiden älteren Töchter in die Schule brachte. Seither ist die Familie zwangsweise getrennt. Gazale lebt zur Zeit mit den beiden jüngeren Kindern in einer Vorstadtsiedlung in Izmir. Sie leidet laut Aussage der behandelnden Ärzte unter schweren Depressionen. Die beiden älteren Töchter, die ohne ihre Mutter leben müssen, sind traumatisiert und müssen psychologisch betreut werden.

Ahmed Siala und seine Frau Gazale Salame haben in Deutschland die Schule durchlaufen. Sie sprechen fließend deutsch und wären längst eingebürgert, wenn die Ausländerbehörde ihnen nicht die Aufenthaltserlaubnis entzogen hätte. Die beiden älteren Kinder gehen hier zur Schule. Der Familienvater hat eine Arbeitsstelle als Geschäftsführer eines Schlachtbetriebs und kann seine Familie mit seinen Einkünften ernähren.

Ahmed Siala und Gazale Salame sind im Alter von sechs bzw. sieben Jahren mit ihren Eltern als arabischsprachige Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Libanon geflohen und in Deutschland aufgewachsen. Man wirft ih-

nen vor, dass ihre Eltern bei der Einreise nicht gesagt haben, dass ihre Vorfahren möglicherweise aus der Türkei stammen und dass sie als Flüchtlinge mit einem Anspruch auf die türkische Staatsbürgerschaft im Jahre 1990, also vor 18 Jahren, zu Unrecht ein Bleiberecht erhalten haben. Wie immer der Fall ausländerrechtlich zu bewerten ist - eine rechtskräftige Entscheidung im Verfahren Ahmed Siala steht immer noch aus - für uns steht im Vordergrund, dass Ahmed Siala und Gazale Salame unschuldige, minderjährige Kinder waren, als sie mit ihren Familien nach Deutschland flohen, und fast ihr ganzes Leben in Deutschland verbracht haben. Eine Abschiebung der beiden nach zwanzigjährigem Aufenthalt ist unverhältnismäßig und unmenschlich, der Verweis auf die Möglichkeit eines gemeinsamen Lebens in der Türkei eine inakzeptable Forderung. Gazale und Ahmed sind bei uns zuhause!

**In unserem Grundgesetz - GG Art. 6 - heißt es: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.“ Wir fordern die Behörden dazu auf, alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel einzusetzen, dass die im Libanon geborene GAZALE SALAME zusammen mit ihren beiden kleinen Kindern zwecks Familien-Zusammenführung aus der Türkei zu ihrem Mann und den beiden älteren Töchtern nach Deutschland zurückkehren kann. Weiterhin fordern wir von den zuständigen Behörden, Ahmed Siala die 2001 entzogene Aufenthaltserlaubnis zu verlängern und damit den rechtmäßigen Aufenthalt der Familie in Deutschland wiederherzustellen.**

## **Erstunterzeichner/innen:**

Katharina Abel-Rohde, Bündnis 90/Die Grünen; AK Asyl Bielefeld e.V.; AK Asyl Göttingen; Aktionsbündnis Hier geblieben!; Karim Al Wasiti; Sybille Arians-Otto; Superintendent Helmut Aßmann; Dr. Lore Auerbach, SPD; Gabriele Baltruweit, Pastorin; Sigrid Becker-Wirth, MediNetzBonn e.V.; Julia Berendsohn, SPD; Monika Bergen; Gisela Brandes-Stegewentz; Dr. med. Wolfram Braun; Richard Bruns, Bündnis 90 / Die Grünen; Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.; Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Hildesheim e.V.; Christopher Cheeseman, Die Linke; Sevim Dagdelen, MdB Die Linke; Ute Deiniger; DGB-Kreisvorstand Hildesheim; Ima Drolshagen, Projektgruppe Göttingen „Für Demokratie Courage zeigen“; Sigrid Ebritsch; Anke Eglomassé; Sophia Engelberts; Viola Engels; Wolfgang Engmann; Lothar Flachsbar; Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V.; Flüchtlingsrat Düsseldorf e.V.; Flüchtlingsrat Hamburg e.V.; Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.; Waltraud Friedemann; Peter Geissler; Regisseur Christopher Gottwald; Norbert Grehl-Schmitt; Constantin Greve; GRIPS Theater Berlin; Herrmann Hardt; Pastor Gerjet Harms; Thomas Haug; Cornelies Heinke, Die Linke; Dr. Hans-Georg Hofmeister;

Autorin Marianne Homeier; IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e.V., Oldenburg; , Initiative Menschen für Menschen Hildesheim; International Liberation Front; Dr. Britta Jost; P. Wolfgang Jungheim, Pax Christi Lahnstein; Rechtsanwalt Sascha Kellmann, Göttingen; Rechtsanwalt Dündar Kelloglu; Albrecht Kieser, Rheinisches JournalInnenbüro, Köln; Ingrid Kinscher; Susanne Klabunde; Michael Klein; Eva Klippenstein; Christine Klissenbauer, Pax Christi Kommission; Dechant Kuno Kohn; Kölner Netzwerk „kein mensch ist illegal“; Katharina Krebs, Bündnis 90/Die Grünen; Katharina Krieger; Sonja Kroll; Rainer Kruse, Global March gegen Kinderarbeit; Dipl. Theologe Willibald Lampe; Lars Leopold, Die Linke; Ute Liebau, Verein „Leben in der Fremde“, Goslar; Dr. Till Liebau, Verein „Leben in der Fremde“, Goslar; Prof. Dr. Manfred Liebel, Freie Universität Berlin; Probst Helmut Liersch; Linksjugend Landesverband Niedersachsen; Verlegerin Angelika von Loeper; Rebecca Lohkamp, Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen, Bremen; Karin Loos, Bündnis 90/Die Grünen; Andreas Lüddecke; Horst-Peter Ludwigs; Theologin Heike Mahlke; Renate Mann; Hedwig Mehring; Mathias Meyer-Langenhoff; Wolf Middelman; Dr. Alfred Müller; Pramilla Nandakumar, Flüchtlingsrat Niedersachsen; Netzwerk Migration Region Göttingen; Netzwerk Selbsthilfe e.V., Berlin; Michael Nienaber; Ursula Oehlschläger; Ökumenische Ausländerarbeit Bremen e.V.; OLAfA (Offene Liste – Alles für Alle); Werner Othmer; Kai Padberg, Linksjugend Niedersachsen; Christel und Udo Paulus; Dr. Gisela Penteker; Sabine Peter; Edeltraut Pohl, Ev. Galiäa-Samariter-Kirchengemeinde, Berlin; Filiz Polat, MdL Bündnis 90/Die Grünen; Britta Ratsch-Menke, Ökumenische Ausländerarbeit Bremen e.V.; Regionalgruppe Göttingen des Projekts „Für Demokratie Courage zeigen“; Dr. Hans Reithofer; Dirk Rennekamp; Ruthingeborg Rieß; Edda Rommel; Jutta Rübke, MdL SPD; Birgit Sacher, Integrationsrat Göttingen; Renate Sackmann; Pastor Rolf Sänger-Diestelmeier, Bremen; Joachim Schäfer, Kath. Domgemeinde Wetzlar; Klaus Schäfer, Bündnis 90/Die Grünen; Rechtsanwältin Silke Schäfer; Anja Schittenhelm; Andreas Schmidt-Thomßen, Paritätisches Sozialzentrum Northeim; Jo Schrader, O-Ton-Team - Journalistenbüro; Holger Schröter-Mallohn, Bündnis 90/Die Grünen; Rita Schu; Martina Schueler; Gabriele Senft; Iris Siekiera; Stefanie Spitzner; Regina Stolte, DGB-Kreisvorsitzende, Hildesheim; Majid Tahmasebi; Trillke-Gut e.V.; Dorothee von Trotha; Andres Vasterling; Verein „Leben in der Fremde“, Goslar; Sigmar Walbrecht; Rechtsanwalt Bernd Waldmann-Stocker; Eva Weber, Forschungsgesellschaft Flucht und Migration e.V.; Kai Weber; Dr. Helmut Weidemann; Christine Wiengarten, Pax Christi-Kommission; Elisabeth und Josef Wiengarten, ai-Gruppe Warendorf; Lara Wiengarten, Messdienerschaft Beelen; Nina Wiengarten, ai-Gruppe Warendorf; Simon Wiengarten, Messdienerschaft St. Johannes Baptist Beelen; Almut von Woedtke.

**Ich unterstütze den Aufruf mit meiner Unterschrift:**

<b>Name / Organisation</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Tel./Fax/mail</b>